



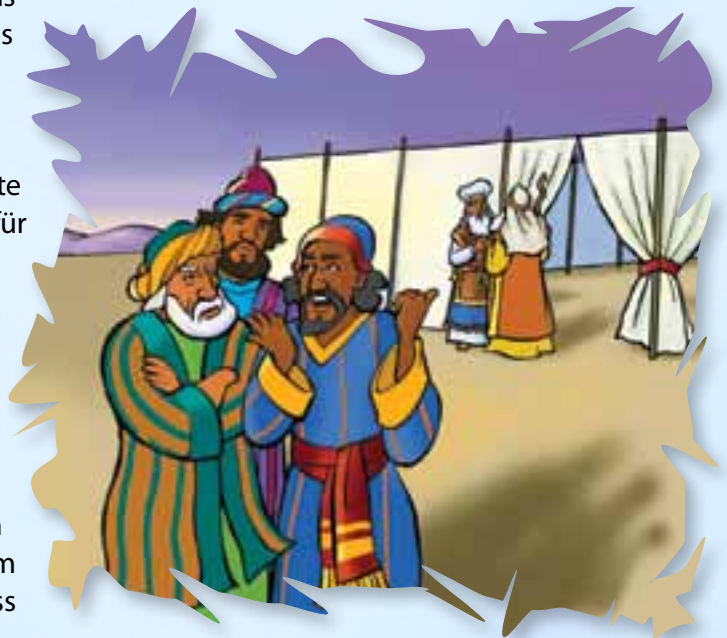
Kirsten und Jakob spielten während der Pause ein Wortspiel. Viel zu schnell läutete die Glocke, und die Pause war vorbei. „Kommt, Kinder“, rief die Lehrerin. „Wir haben jetzt Mathematik.“ Kirsten seufzte. Jakob war nicht so still. „Warum müssen wir nur schon so bald wieder zum Unterricht gehen!“, murrte er. Vor langer Zeit meinten einige erwachsene Männer, dass sie sich von ihrem Leiter nichts zu sagen lassen brauchten. Sie beschlossen zu rebellieren. Sie wollten ihren eigenen Kopf durchsetzen. Aber ihre Pläne entsprachen nicht den Plänen Gottes.

Im Lager herrschte Aufruhr. Korach hielt es für ungerecht, dass nur Männer aus Aarons Familie Priester sein konnten. Bevor das Volk Ägypten verlassen hatte, war Korach der Priester in seiner Familie gewesen. Als Erstgeborener hatte er in seiner Familie die Opfer gebracht. Dann bestimmte Gott Aaron und seine Söhne als Priester für das ganze Volk. Korach missfiel nicht nur, dass Aaron Priester war, er war auch nicht damit einverstanden, wie Mose das Volk führte. Je mehr er darüber nachdachte, umso ungerechter kam es ihm vor.

Es dauerte nicht lange, bis Korach Männer gefunden hatte, die seine Meinung teilten. Datan und Abiram vom Stamm Ruben schlossen sich seinem Murren an. Sie wiesen darauf hin, dass

es schon immer Sitte gewesen war, dass der älteste Sohn der Führer der Familie war, und Ruben war schließlich der älteste Sohn Jakobs gewesen. Deshalb wäre es nur recht und billig, wenn jemand vom Stamm Ruben – ihrem Stamm also – das Volk führen würde und nicht Mose.

Datan und Abiram schlossen sich der Verschwörung Korachs gegen Mose und Aaron an. Aber sie vergaßen etwas sehr Wichtiges. Mose hatte nicht darum gebeten, die Führung des Volkes Israel übertragen zu bekommen. Gott hatte ihn erwählt. Auch Aaron und seine Söhne hatten nicht selbst danach gestrebt,



Worum geht's?

Wir beten Gott an, wenn wir seine Autorität achten.

„Betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen.“

(Offenbarung 14,7)

Priester zu werden. Auch sie waren von Gott erwählt worden. Als Korach, Datan und Abiram sich über die Führer des Volkes beschwerten, wandten sie sich nicht gegen Mose und Aaron, sondern gegen Gott selbst.

Die drei Aufrührer blieben nicht allein, sie fanden 250 Männer, die der gleichen Meinung waren wie sie. Gemeinsam gingen sie zu Mose und beschwerten sich empört: „Warum setzt du dich über das Volk Gottes?“

Mose hörte ihnen zu. Dann warnte er sie: „Ihr und eure Anhänger habt euch gegen den Herrn verschworen.“ Aber sie wollten nicht hören. Diese Männer weigerten sich, die Führung anzuerkennen, die von Gott erwählt war. Sie wollten nicht Gottes Anweisungen befolgen. Als sie sich entgegen der ausdrücklichen Anordnung Gottes selbst zu Priestern machen wollten, blieb Gott nichts anderes übrig, als sie zu vernichten. Aber das war noch nicht genug, um die Unzufriedenheit im Lager zu beenden. Deshalb erhielt Mose weitere Anweisungen von Gott.

„Lass dir von jedem Stammesoberhaupt der zwölf Stämme Israels einen Wanderstab



geben und schreib auf jeden Stab den Namen des Oberhauptes.“

Auf den Stab vom Stamm Levi wurde Aarons Name geschrieben. Dann wies Gott Mose an, die zwölf Stäbe über Nacht in der Stiftshütte aufzubewahren. „Der Stab, der dem gehört, den Ich erwähle, wird grünen“, sagte Gott. „So werde Ich dem ständigen Gemurre der Israeliten gegen euch ein Ende machen.“

Am nächsten Morgen ging Mose mit dem Volk zur Stiftshütte. Sie wollten sehen, was mit den Wanderstäben passiert war. Als Mose dem Volk Aarons Stab zeigte, staunten alle, denn er hatte Knospen und Blüten und trug sogar reife Mandeln! Ein altes, totes Stück Holz hatte wieder neues Leben bekommen. Als die Israeliten den Stab sahen, erkannten sie, dass Gott Aaron tatsächlich erwählt hatte. Mose und Aaron dienten unter der Autorität Gottes, und das Volk war endlich bereit, das zu akzeptieren.

Mose legte Aarons blühenden Stab in die Bundeslade, die im Allerheiligsten der Stiftshütte stand, um alle daran zu erinnern, die Autorität Gottes zu respektieren. Und die Geschichte erinnert uns daran, die Autoritäten zu respektieren, die Gott über uns stellt.

S A B B A T

- Wenn möglich, mach mit deiner Familie einen Sabbatspaziergang im Wald. Such dir einen Stecken, den du als Wanderstab verwenden kannst. Macht an einem geeigneten Platz eine Pause und lest gemeinsam die Lektionsgeschichte. Lies den Merkttext aus Offenbarung 14,7 vor. Nimm den Wanderstab als Erinnerung an die Geschichte mit nach Hause.

M O N T A G

- Lies zur Andacht Psalm 96 mit deiner Familie. Wechselt euch mit dem Lesen ab. Frag jeden: Warum liebst und respektierst du Gott?
- Wiederhol den Merkttext. Dann zeichne ein Bild von vier Dingen, die Gott gemacht hat. Wenn ihr zusammen betet, überleg dir etwas zu diesen vier Dingen, für das du Gott danken möchtest.
- Singt, spielt oder summt das Lied „Lasst uns miteinander“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 99).

M I T T W O C H

- Erzähl und erklär deiner Familie die Lektionsgeschichte während der Andacht. War das Problem, ob Aaron zu Recht Priester war, mit dem blühenden Wanderstab gelöst? Lies und besprich mit deiner Familie den zweiten Absatz der Seite 382 aus dem Buch Patriarchen und Propheten.
- Lest 1. Timotheus 6,6. Bitte einen Erwachsenen, dir den Vers zu erklären. Sprich mit deiner Familie darüber, wie man lernen kann, das, was passiert, zu akzeptieren, ohne zu murren. Wie kann dir das helfen, wenn du mit anderen Kindern spielst? Wie hilft es dir im Umgang mit Autoritätspersonen? Wie kannst du bei anderen Gelegenheiten davon profitieren?
- Sag den Merkttext einem Erwachsenen auf.

S O N N T A G

- Lies mit deiner Familie zur Andacht Teile aus 4. Mose 16, und lest 4. Mose 17 ganz. Wie viele Stäbe sollte Mose einsammeln? (4. Mose 17,17)
- Zähl drei Personen auf, die Gott als Autoritätspersonen über dich gestellt hat, und bete für sie.
- Befestige einige Mandeln am Stecken, den du am Sabbat vom Spaziergang mit nach Hause gebracht hast. Vielleicht möchtest du auch noch einige Blätter oder Blumen (echte oder künstliche) daran befestigen. Bewahre den Stab für den Rest der Woche auf.
- Lern den Merkttext mit deiner Familie.

D I E N S T A G

- Korach, Datan und Abiram hatten ein Problem. Erzähl deiner Familie, was ihr Problem war. Lest gemeinsam 4. Mose 16,11. Über wen beschwerten sich diese Männer in Wirklichkeit? Über welche Autoritätspersonen beklagst du dich manchmal?
- Bitte Gott, dir zu helfen, nicht zu murren oder dich zu beklagen.
- Schreib den Merkttext auf deinen Stecken oder befestige einen Zettel mit dem Merkttext daran. Stell den Stecken an einen Ort, wo du ihn gut siehst und den Vers jeden Tag lesen kannst.



Nur durch ein Wunder konnten auf einem trockenen Stück Holz innerhalb von einer Nacht Blätter, Blüten und reife Mandeln wachsen!

D O N N E R S T A G

- Lies mit deiner Familie Philipper 2,14.15. Zeichne einen großen Stern, schneid ihn aus und schreib drei Gründe auf den Stern, nicht zu murren. Befestige den Stern an einem Ort, wo du ihn oft sehen kannst.
- Sag den Merkvers jemandem auf, der nicht zu deiner Familie gehört.
- Singt das Lied „Unser Mund, der ist voll Jubel“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 106), bevor ihr betet. Bittet Gott, euch zu helfen, immer zu lächeln.

F R E I T A G

- Wenn ein Präsident oder König zu seinem Volk spricht, gibt es meistens ein Orchester, das als Ausdruck des Respekts besondere Musik macht. Macht Musik für den König Jesus, um Ihm eure Liebe und euren Respekt zu zeigen. Singt das Lied „Lob und Dank, Lob und Dank“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 100). Klatscht dazu in die Hände oder benützt Stäbe oder Löffel als Rhythmusinstrumente.
- Erzähl die Lektionsgeschichte zur Andacht oder spielt sie mit verteilten Rollen. Wenn es dunkel ist, bitte deine Familie, dass ihr gemeinsam hinausgeht, um die Sterne anzuschauen. Lest gemeinsam Philipper 2,14.15. Bittet Gott, euch zu helfen, seine Autorität an diesem Sabbat zu respektieren, und sprecht darüber, wie ihr das tun könnt.

Rätsel

Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge um herauszufinden, warum ein Stab zu blühen begann.

Ä=AE, Ü=UE



OTGT WSEIBE, SASD RE EOMS NDU

-----/-----

RANOA LSA RHERUFE HWRETEAL TEATH.

-----.